



# Dokumentation der Verkehrserhebung am Bau- und Gartenmarkt in Coesfeld

Auftraggeber:  
Kurt und Lilly Ernsting Stiftung  
Coesfeld-Lette

## Schlussbericht

Februar 2008

Dr.-Ing. Lothar Bondzio  
Dipl.-Ing. (FH) Tanja Mönnich

Brilon  
Bondzio  
Weiser 

Ingenieurgesellschaft  
für Verkehrswesen mbH

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
<b>1. Ausgangssituation und Aufgabenstellung .....</b>	<b>2</b>
<b>2. Heutige Parkraumnachfrage.....</b>	<b>3</b>
2.1 Zählung.....	3
2.2 Auswertung Freitag, 25.01.2008 .....	3
2.2.1 Zufluss- und Abflussganglinie.....	3
2.2.2 Ganglinie der Parkplatzbelegung .....	4
2.2.3 Bewertung.....	4
2.3 Auswertung Samstag, 26.01.2008 .....	5
2.3.1 Zufluss und Abflussganglinien.....	5
2.3.2 Ganglinie der Parkplatzbelegung .....	6
2.3.3 Bewertung.....	6
2.4 Auswertung Freitag, 08.02.2008 .....	7
2.4.1 Zufluss- und Abflussganglinie.....	7
2.4.2 Ganglinie der Parkplatzbelegung .....	8
2.4.3 Bewertung.....	8
2.5 Auswertung Samstag, 09.02.2008 .....	9
2.5.1 Zufluss- und Abflussganglinie.....	9
2.5.2 Ganglinie der Parkplatzbelegung .....	10
2.5.3 Bewertung.....	10
<b>3. Zusammenfassung und gutachterliche Empfehlung.....</b>	<b>11</b>



## **1. Ausgangssituation und Aufgabenstellung**

Die Ernsting Stiftung plant eine Erweiterung des bestehenden Bau- und Gartenmarktes Hagebau in Coesfeld an der Dülmener Straße. Der Markt soll in westlicher Richtung um 1.800 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche erweitert werden. Der Parkplatz weist insgesamt 190 Stellplätze auf. Von diesen Stellplätzen sind 26 zeitweise von einem Zelt des Bau- und Gartenmarktes überbaut.

Bereits im Oktober 2007 wurde in einer Untersuchung geprüft, ob die vorhandene Stellplatzanzahl auf dem gemeinsamen Parkplatz mit dem Ernstings Blumenparadies und dem McDonalds mit Drive-In-Schalter ausreichend ist.

Um die Zahlen der letzten Untersuchung noch einmal zu überprüfen, wurden zu Beginn diesen Jahres weitere Erhebungen durchgeführt.



## 2. Heutige Parkraumnachfrage

### 2.1 Zählung

Um die heutige Stellplatznachfrage des Geschäftsbereichs bestimmen zu können, wurden vier ergänzende Verkehrszählungen durchgeführt. Die Zählungen fanden jeweils Freitags (25.01.08 und 08.02.08) sowie Samstags (26.01.08 und 09.02.08) statt. Der Zählzeitraum erstreckte sich dabei Freitags über 5 Stunden (14:00 – 19:00 Uhr) und Samstags über 6 Stunden (10:00 – 16:00 Uhr). Diese reduzierten Zählzeiträume sind ausreichend, da die bisherigen Erhebungen bereits gezeigt haben, dass in diesen Zeiträumen die Hauptverkehrsnachfrage zu erwarten ist. Die Erfassung erfolgte in 5-Minuten-Intervallen.

### 2.2 Auswertung Freitag, 25.01.2008

#### 2.2.1 Zufluss- und Abflussganglinie

Die folgende Ganglinie zeigt den Zu- und Abfluss während des Erhebungszeitraums. In rot ist die Ganglinie der Ausfahrt dargestellt und in blau die der Zufahrt. Hieraus kann man erkennen, dass das Verkehrsaufkommen in den späteren Nachmittagsstunden am höchsten ist. Die Zufahrt erreicht um 17:00 Uhr ihren Spitzenwert von 25 Kfz/5 Minuten. Die Ausfahrt hat ihren Spitzenwert von 24 Kfz/5 Minuten um 10 Minuten nach hinten versetzt, also um 17:10 Uhr.

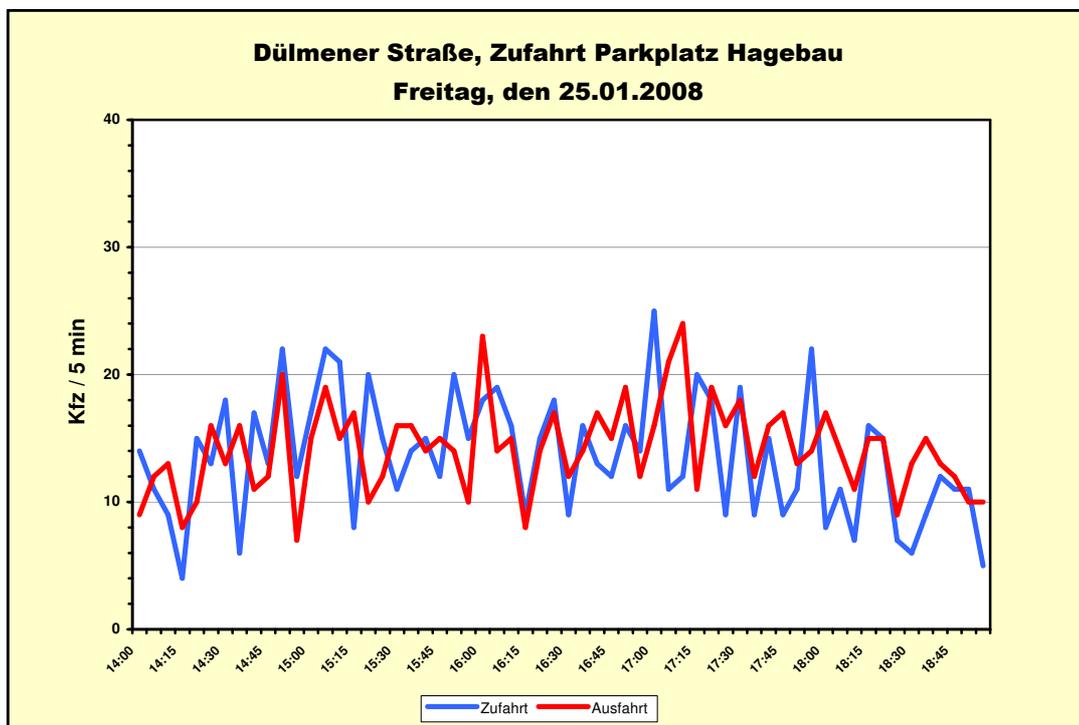


Abbildung 1: Zu- und Abflussganglinie am Freitag



### 2.2.2 Ganglinie der Parkplatzbelegung

Die folgende Abbildung zeigt die Ganglinie der Parkplatzbelegung. Es zeigt sich, dass die höchste Belegung mit bis zu 101 belegten Stellplätzen am Nachmittag im Zeitraum zwischen 16:00 und 17:00 Uhr erreicht wird. Dargestellt ist auch die Kapazität des Parkplatzes mit 164 Stellplätzen mit Zelt des Bau- und Gartenmarktes (orangene Linie) bzw. 190 Stellplätze ohne Zelt (rote Linie). Für Freitag, den 25.01.08 ist die rote Linie zu Grunde zu legen, da kein Zelt aufgebaut war.

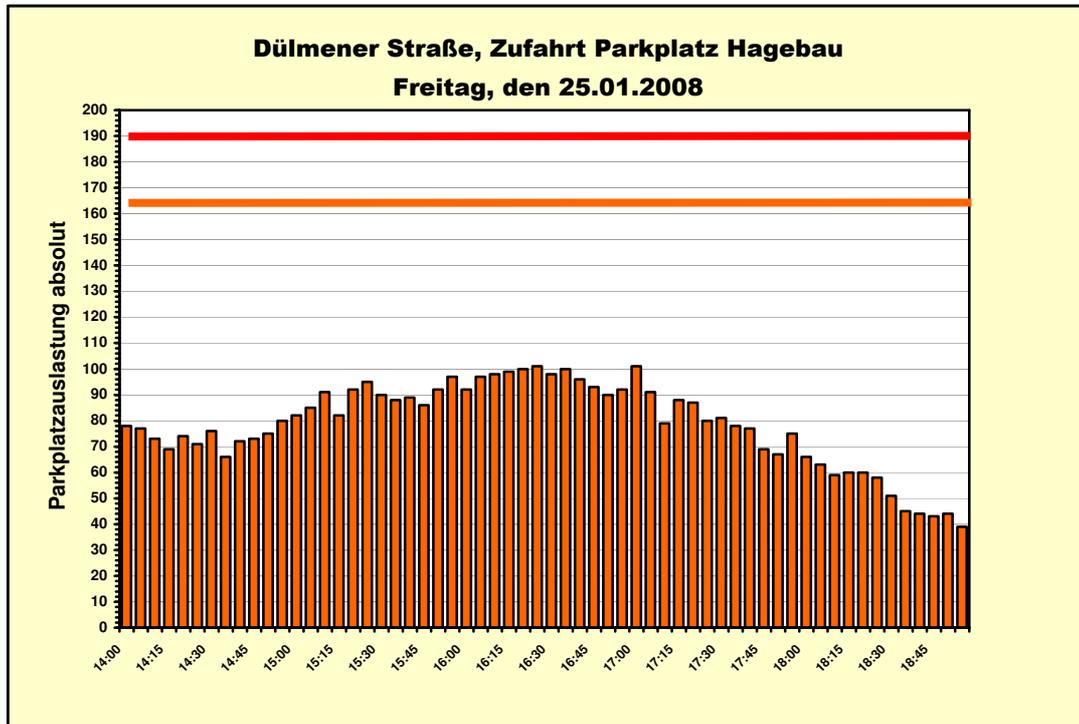


Abbildung 2: Belastungsganglinie am Freitag

### 2.2.3 Bewertung

Insgesamt zeigt sich, dass selbst in der Nachmittagsspitze noch ausreichende Kapazitätsreserven bestehen. Die Belegung von 101 Stellplätzen am Nachmittag entspricht einer Auslastung von 53,2%, wenn man eine Stellplatzanzahl von 190 Stellplätzen zu Grunde legt. Stünde das Zelt, könnte nur die reduzierte Stellplatzanzahl von 164 Stellplätzen genutzt werden. Dann läge die Auslastung bei 61,6% an diesem Freitag.

Für den Freitag wäre die vorhandene Anzahl an Stellplätzen selbst bei einer reduzierten Anzahl von 164 Stellplätzen ausreichend.



## 2.3 Auswertung Samstag, 26.01.2008

### 2.3.1 Zufluss und Abflussganglinien

Die folgende Ganglinie zeigt den Zu- und Abfluss am Samstag. Grundsätzlich ist das Verkehrsaufkommen höher als am Freitag.

Die Zufahrt erreicht um 13:15 Uhr ihren ersten Spitzenwert von 28 Kfz/5 Minuten und um 15:20 Uhr einen weiteren Spitzenwert von 29 Kfz/5 Minuten. Die Ausfahrt hat ihren Spitzenwert von 30 Kfz/5 Minuten ebenfalls um 13:15 Uhr.

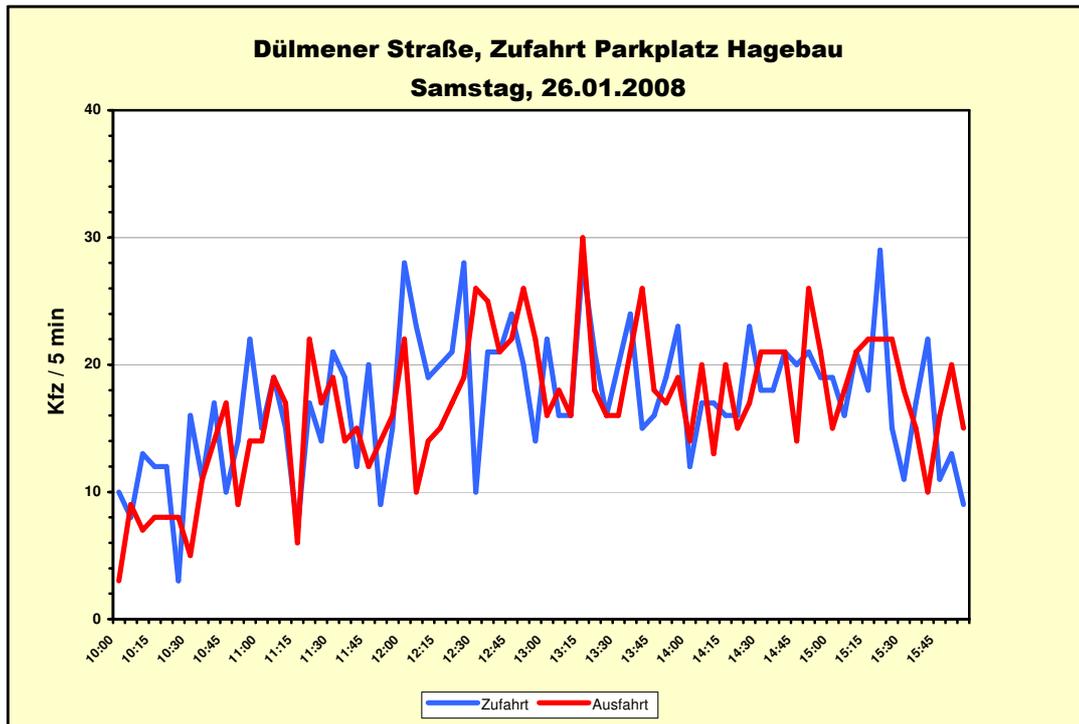


Abbildung 3: Zu- und Abflussganglinie Samstag



### 2.3.2 Ganglinie der Parkplatzbelegung

Es zeigt sich, dass die höchste Belegung mit bis zu 112 belegten Stellplätzen am Mittag im Zeitraum zwischen 12:05 und 13:35 Uhr erreicht wird. Danach ist die Parkplatzauslastung fast konstant bei etwa 80 belegten Stellplätzen. Dargestellt ist auch die Kapazität des Parkplatzes mit 164 Stellplätzen mit Zelt des Bau- und Gartenmarktes (orangene Linie) bzw. 190 Stellplätze ohne Zelt (rote Linie). Für Samstag, den 26.01.08 ist die rote Linie zu Grunde zu legen, da kein Zelt aufgebaut war.

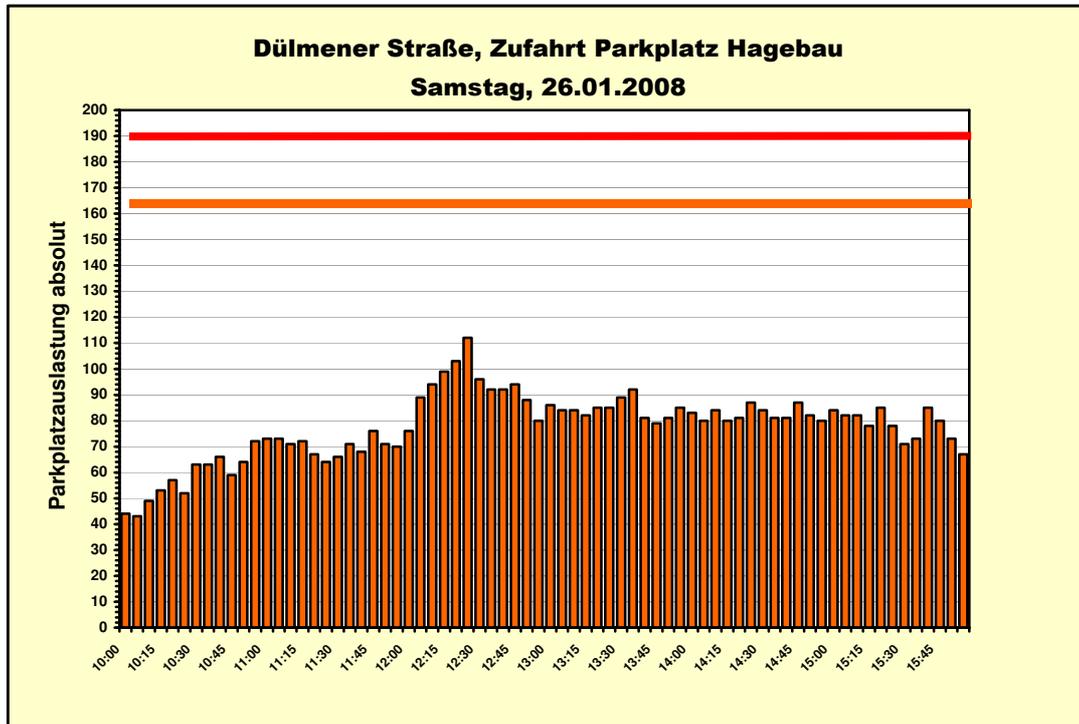


Abbildung 4: Belastungsganglinie am Samstag

### 2.3.3 Bewertung

Die Untersuchungen zeigen, dass das Stellplatzangebot selbst in der Mittagsspitze noch ausreichende Kapazitätsreserven aufweist. Die Belegung von 112 Stellplätzen am Mittag entspricht einer Auslastung von 58,9%, wenn man eine Stellplatzanzahl von 190 Stellplätzen zu Grunde legt. Stünde das Zelt, könnte nur die durch das Zelt reduzierte Stellplatzanzahl von 164 Stellplätzen genutzt werden. Dann läge die Auslastung bei 68,3% an einem Samstag.

Auch für den Samstag wäre die vorhandene Anzahl an Stellplätzen selbst bei einer reduzierten Anzahl von 164 Stellplätzen ausreichend.



## 2.4 Auswertung Freitag, 08.02.2008

### 2.4.1 Zufluss- und Abflussganglinie

Die folgende Ganglinie zeigt den Zu- und Abfluss am Freitag. Grundsätzlich hat sich das Verkehrsaufkommen zu Freitag, 26.01.08 kaum verändert. Lediglich die Verteilung des Verkehrs verlagert sich mehr auf die frühen Abendstunden.

Die Zufahrt erreicht um 17:20 Uhr ihren Spitzenwert von 25 Kfz/5 Minuten. Die Ausfahrt hat ihren Spitzenwert von 26 Kfz/5 Minuten um 18:00 Uhr.

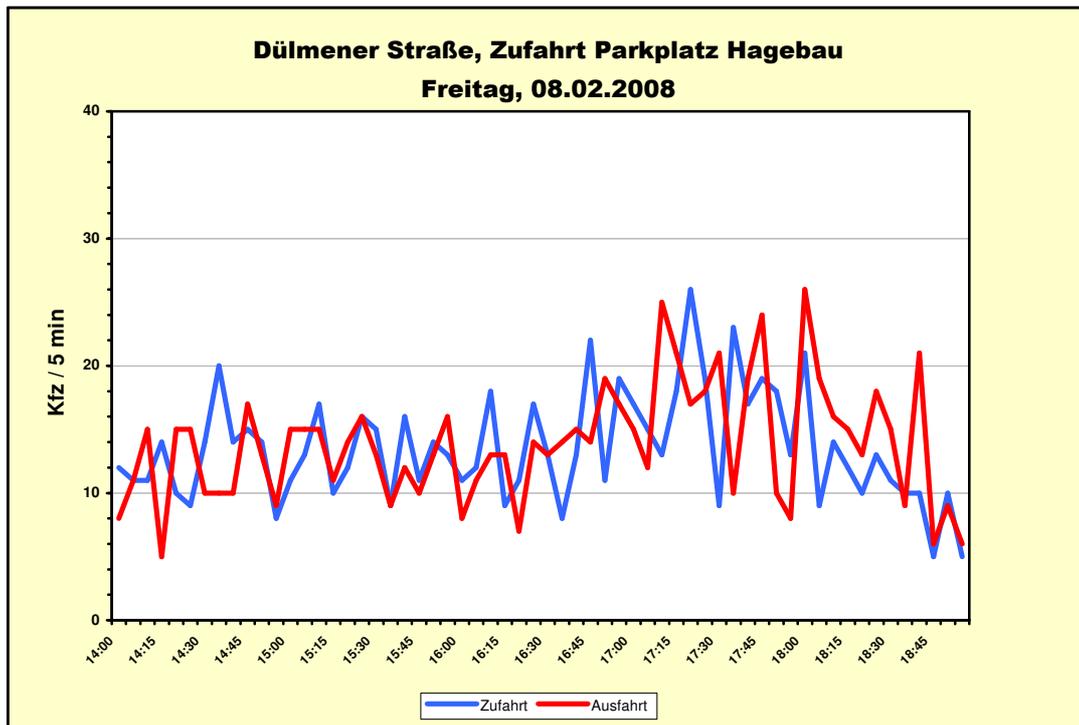


Abbildung 5: Zu- und Abflussganglinie am Freitag



### 2.4.2 Ganglinie der Parkplatzbelegung

Es zeigt sich, dass die höchste Belegung mit bis zu 83 belegten Stellplätzen am späteren Nachmittag gegen 18:00 Uhr auftritt. Im Zeitraum zwischen 16:05 und 17:05 Uhr wird ebenfalls eine konstante Auslastung von ca. 75 Stellplätzen mit Spitzenwerten von bis zu 82 belegten Stellplätzen erreicht. Dargestellt ist auch die Kapazität des Parkplatzes mit 164 Stellplätzen mit Zelt des Bau- und Gartenmarktes (orangene Linie) bzw. 190 Stellplätze ohne Zelt (rote Linie). Für Freitag, den 08.02.08 ist die orangene Linie zu Grunde zu legen, da ein Zelt aufgebaut war.

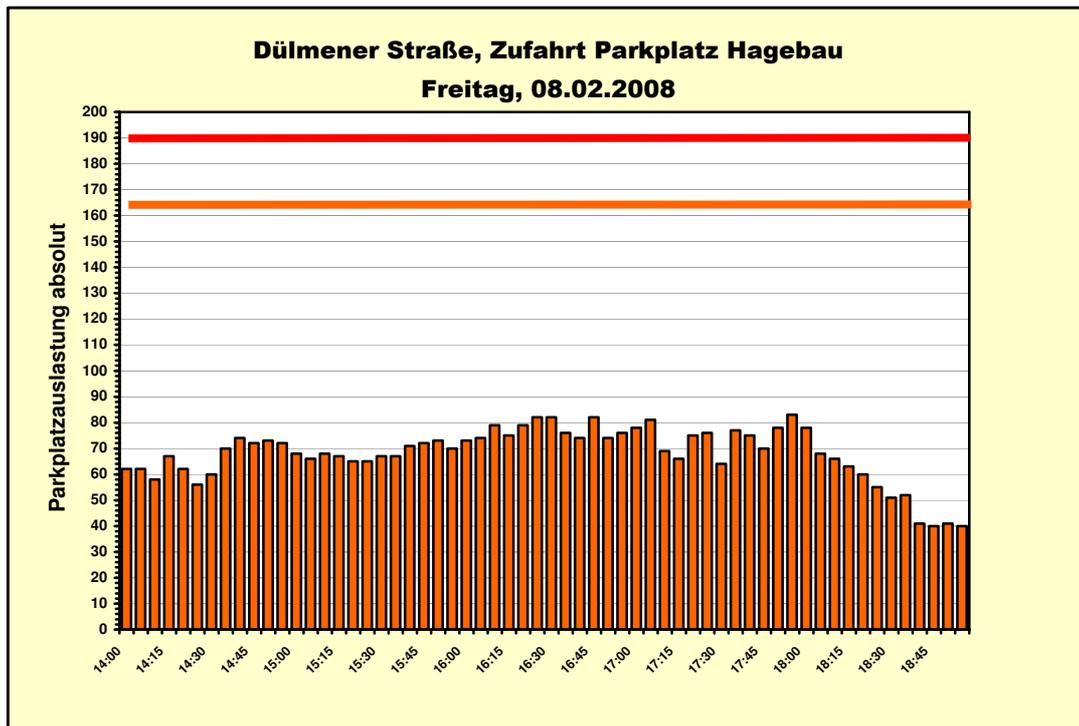


Abbildung 6: Belastungsganglinie am Freitag

### 2.4.3 Bewertung

Die Untersuchungen zeigen, dass das Stellplatzangebot selbst in der Nachmittagsspitze noch ausreichende Kapazitätsreserven aufweist. Die Belegung von 83 Stellplätzen am Nachmittag entspricht einer Auslastung von 50,6%, wenn man eine durch das Zelt reduzierte Stellplatzanzahl von 164 Stellplätzen zu Grunde legt. Stünde das Zelt nicht, kann die gesamte Stellplatzanzahl von 190 Stellplätzen genutzt werden. Dann läge die Auslastung bei 43,7% an diesem Freitag.

Auch für diesen Freitag ist die vorhandene Anzahl an Stellplätzen selbst bei einer reduzierten Anzahl von 164 Stellplätzen ausreichend.



## 2.5 Auswertung Samstag, 09.02.2008

### 2.5.1 Zufluss- und Abflussganglinie

Die folgende Ganglinie zeigt den Zu- und Abfluss am Samstag. Grundsätzlich ist das Verkehrsaufkommen höher als am Freitag, 08.02.08. Im Vergleich zu dem anderen erfassten Samstag ist ebenfalls eine leichte Steigerung im Verkehrsaufkommen ersichtlich, was auf das gute Wetter zurückzuführen ist.

Die Zufahrt erreicht um 14:45 Uhr ihren Spitzenwert von 30 Kfz/5 Minuten. Die Ausfahrt hat ihren Spitzenwert von 30 Kfz/5 Minuten um 15 Minuten verschoben um 15:00 Uhr.

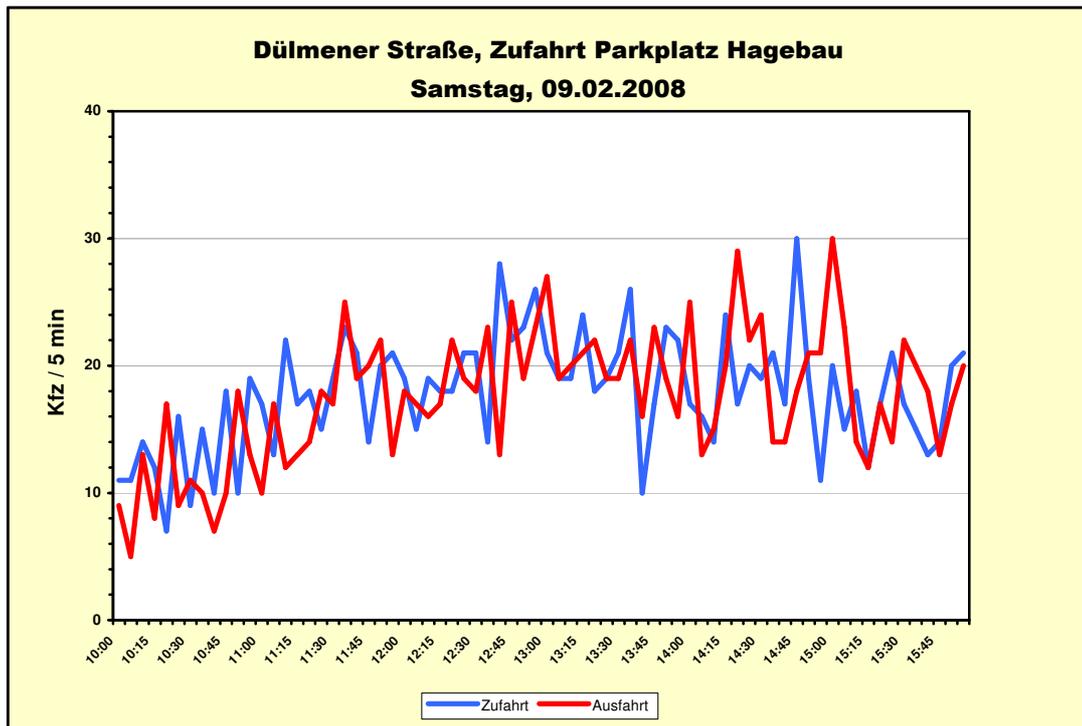


Abbildung 7: Zu- und Abflussganglinie am Freitag



### 2.5.2 Ganglinie der Parkplatzbelegung

Es zeigt sich, dass die höchste Belegung mit bis zu 110 belegten Stellplätzen während der Mittagszeit zwischen 12:40 und 13:40 Uhr auftritt. Eine weitere nicht so ausgeprägte Spitze gibt es noch mal zwischen 14:40 und 15:00 Uhr. Hier werden Werte von ca. 100 belegten Stellplätzen erreicht. Dargestellt ist auch die Kapazität des Parkplatzes mit 164 Stellplätzen mit Zelt des Bau- und Gartenmarktes (orangene Linie) bzw. 190 Stellplätze ohne Zelt (rote Linie). Für Samstag, den 09.02.08 ist die orangene Linie zu Grunde zu legen, da ein Zelt aufgebaut war.

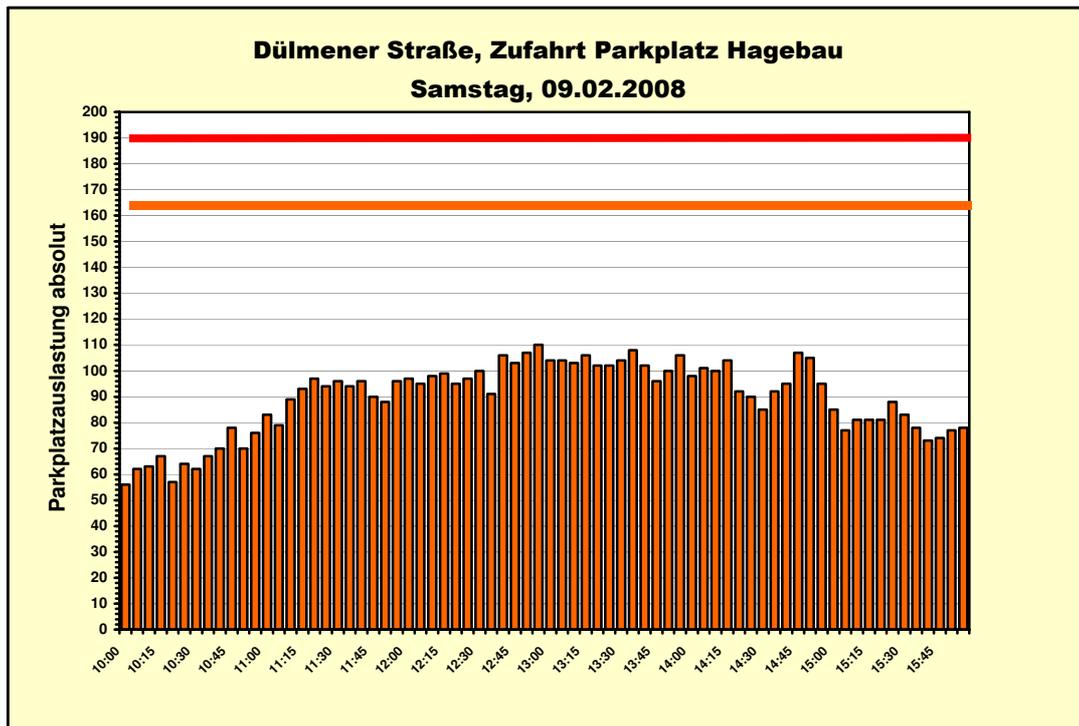


Abbildung 8: Belastungsganglinie am Samstag

### 2.5.3 Bewertung

Die Untersuchungen zeigen, dass das Stellplatzangebot selbst in der Mittags- und Nachmittagsspitze noch ausreichende Kapazitätsreserven aufweist. Die Belegung von 110 Stellplätzen am Mittag entspricht einer Auslastung von 67,1%, wenn man eine durch das Zelt reduzierte Stellplatzanzahl von 164 Stellplätzen zu Grunde legt. Stünde das Zelt nicht, kann die gesamte Stellplatzanzahl von 190 Stellplätzen genutzt werden. Dann läge die Auslastung bei 57,9% an diesem Freitag.

Auch für diesen Freitag ist die vorhandene Anzahl an Stellplätzen selbst bei einer reduzierten Anzahl von 164 Stellplätzen ausreichend.



### 3. Zusammenfassung und gutachterliche Empfehlung

Die folgende Tabelle zeigt die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung im Januar und Februar 2008. Vergleichend sind noch einmal die Ergebnisse der Untersuchung von Oktober 2007 gegenübergestellt.

Datum	Max. belegt	Auslastung bei 190 Stellplätzen [%]	Auslastung bei 164 Stellplätzen [%]
Fr. 25.01.2008	101	53,2	61,6
Sa. 26.01.2008	112	58,9	68,3
Fr. 08.02.2008	83	43,7	50,6
Sa. 09.02.2008	110	57,9	67,1
Do. 30.08.2007	79	41,6	48,2
Sa. 01.09.2007	108	56,8	65,9

Die Ergebnisse der Untersuchung von 2007 werden durch die aktuellen Zählwerte bestätigt. Auch bei der geplanten Zunahme der Verkaufsfläche um 1.800 m<sup>2</sup> besteht somit noch eine ausreichende Stellplatzkapazität.

Brilon Bondzio Weiser  
Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH  
Bochum, Februar 2007

